

Neu in Programm aufgenommen

Fördergelder für die Wesermarsch

WESERMARSCH. „Klasse, der Landkreis Wesermarsch gehört wieder dazu! Neben dem Landkreis Oldenburg und der Stadt Delmenhorst, die bleiben, gehört er ab 2022 zum GRW-Förderprogramm – ein Erfolg auf ganzer Linie“, freut sich die hiesige CDU-Bundestagsabgeordnete Astrid Grotelüschen. Sie begleitet das Thema Wirtschaftsförderung seit Jahren federführend in Berlin, ist Mitglied im Wirtschafts-



Astrid Grotelüschen

Foto Archiv

ausschuss und stellvertretende Vorsitzende im dafür zuständigen Unterausschuss für Regionale Wirtschaftspolitik.

Bisher waren für die Vergabe der Gelder aus der „Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) Kriterien wie zum Beispiel die Arbeitslosenquote oder die gesamtwirtschaftliche Situation einer Kommune ausschlaggebend. Auch durch die Initiative von Astrid Grotelüschen wurden jedoch zwei Anträge der CDU/CSU-Fraktion zu einem differenzierteren Vergabekatalog für die zukünftige Förderung umgesetzt.

Veränderter Rahmen

„Mir war es wichtig, dass durch veränderte Rahmenbedingungen nicht ausschließlich wirtschaftliche Strukturschwäche bewertet, sondern ebenfalls Faktoren wie Demografie oder Zu- und Abwanderung berücksichtigt werden, was insbesondere dem Landkreis Oldenburg und der Wesermarsch zu Gute kommt. Ich freue mich, dass sich damit mein langjähriger Einsatz auszahlt. Die Mittel bieten zusätzliche Chancen, einmal den strukturellen Ausgleich, aber auch zusätzliche Förderung von kleinen und mittleren Unternehmen zu schaffen“, betont Astrid Grotelüschen.

Sie arbeitet dabei nach eigenen Angaben eng mit den Wirtschaftsförderungen zusammen, Sie ist Aufsichtsratsvorsitzende der WLO im Landkreis Oldenburg ist.

„So weiß ich, dass die Wirtschaftsförderungen nicht nur im Landkreis Oldenburg, gezielt zu der auf Jahre ausgelegten Förderkulisse unterstützen. Die endgültige Bestätigung der Zusage wird erst im Frühsommer kommen, doch wir haben bereits eine positive Rückmeldung erhalten“, so Astrid Grotelüschen.